

## Acoustical South begeistert mit einfühlsamen Rockmelodien

*TUTTLINGEN (sik) Mit intensiven und gleichzeitig einfühlsamen Rockmelodien hat die aus Singen stammende Band Acoustical South das Publikum im "Rittergarten" begeistert. Die Formation wusste durch eine Mischung aus Balladen und impulsiven Rocksongs zu überzeugen und verursachte beim einen oder anderen eine Gänsehaut.*

Die seit dem Jahr 2000 bestehende Band, eigenen Aussagen zufolge bei einem gemütlichen Glas Bourbon gegründet, benötigte nur wenig Anlaufzeit, um das anfänglich reservierte Publikum im "Rittergarten" zu entfesseln. Doch war das Eis erst einmal gebrochen und hatte sich der Zuhörer auf die Melodien eingelassen, wurde der Abend eine perfekte Mischung aus gefühlvollen, leiseren Tönen und gewaltigen, klassischen Rocksounds.

Verwundern sollte das eigentlich nicht, denn die Band hatte sich schon bei einigen großen Auftritten einen Namen gemacht, beispielsweise beim größten rumänischen Rockfestival, dem "Rock la Mures", bei dem sie 2005 als Hauptband spielte, oder bei der Vorausscheidung des Coca Cola- Bandcontest im Europapark Rust, bei dem sie Sieger wurden. Diese Erfolge blieben keinesfalls unbeachtet. So waren Acoustical South schon mehrmals als Vorband bekannter nationaler und internationaler Acts wie Zucchero, Gary Moore und Nena aufgetreten und hatten dabei für mächtig Furore gesorgt.

### Eine vielseitige Band

Das sollte ihnen auch im "Rittergarten" gelingen. Mit klassischem Rock, der auf die großen Effekte verzichtet und es schafft, die stimmungsgewaltigen, tonangebenden Parts von Sänger Michael Brauch hervorzuheben, ist die fünfköpfige Formation zudem eine der bekanntesten Süddeutschlands, was mit dem Gewinn des Kulturförderpreises Singen im Jahr 2005 deutlich unterstrichen wurde. Doch sie beschränkt sich nicht nur auf Rockelemente, auch Ansätze von Indie und Alternative sind deutlich aus den musikalischen Inhalten herauszuhören, ein Fakt der die Vielseitigkeit der Band belegt und Liebhaber verschiedener Musikrichtungen gefallen hat.

Mit einer Mischung aus alten und bisher noch unveröffentlichten Texten, deren Inhalte sich größtenteils mit der Liebe beschäftigen, gelang es Acoustical South, eine melancholisch schöne Stimmung zu entwickeln, die den Zuschauer verstehen ließ: "All that I want is to make you feel", der Refrain des Songs "Unreal".

Glaubwürdigkeit und Ehrlichkeit ihrer Texte, dazu die harmonischen Schlagzeug-Parts von Sascha Kaiser, umrahmt von Markus Frank am Bass, René Müller und Andreas Rossatti als Gitarristen, all das lässt Acoustical South zu einem intensiven und eindringlichen Erlebnis werden, ohne dass die Message dabei aufdringlich und aufgesetzt herüberkommt.

<http://www.szon.de/lokales/tuttlingen/stadt/200801220791.html?SZONSID=5da73e92ca1863cae140841f5f1adf79>